



VON  
**E. WEBER**

VERLEGT-DE  
**GEORG W. DIETRICH**  
HOFFVERLEGER  
MÜNCHEN

(Z)

In meinem Verlag erscheint:

## Hans Stock der Schmied von Ochsenfurt

Ein Sang für die deutsche Jugend

von

**Ernst Weber**

— 2. verbesserte Auflage —

Mit zahlreichen Bildern von Prof. Anton Hoffmann  
(Lohmeyers vaterländische Bücherei Band 11)

Ladenpreis gebunden M. 3.—

Dieser Band meiner vaterländischen Bücherei hat längere Zeit gefehlt, und die zahlreichen Bestellungen, die inzwischen auf dieses Buch bei mir eingingen, sind für mich ein Zeichen dafür, daß diese Neuauflage wirklich einem Bedürfnis entspricht. ... ..

Die Geschichte spielt in der Zeit Konradins, ihr Held, ein mut- und kraftvoller Schmied aus Ochsenfurt, schließt sich nach mannigfachen Abenteuern dem Heere Konradins an, erlangt in Anerkennung seiner rühmlichen Taten die Ritterwürde, führt, infolge seiner Ähnlichkeit mit Konradin für diesen gehalten, nach dessen Tode das deutsche Heer heim nach Deutschland und kehrt dann in seine Werkstatt zurück. An ihm zeigt sich die unverwundliche Kraft des deutschen Bürgertums, jeder Jüngling muß bei Lektüre dieses „Sanges“ in Begeisterung für Ehre und Vaterland erglühen.

Der Verfasser dieses Buches, Dr. Ernst Weber, ein Münchener Lehrer, der vor Jahren den Augsburger Schillerpreis errang, ist als Herausgeber zahlreicher wirklich guter Bücher bekannt, ich bitte das Sortiment das angezeigte Werk zu bestellen und es den Leitern von Schulbibliotheken, sowie Volks- und Jugendbibliotheken vorzulegen und zu empfehlen. Die verschiedenen Prüfungsausschüsse haben das Werk nahezu lückenlos in ihrem Verzeichnis empfohlen, das sei im Interesse des Autors hier erwähnt.

**Georg W. Dietrich**  
Hofverleger in München

Das am 30. April erscheinende  
Maiheft unserer Monatschrift:

## Deutsch-Evangelisch

bringt u. a. von dem bekannten  
Juristen und Kirchenpolitiker

**Geheimrat Professor D. Dr. W. Kahl**

einen Artikel mit dem Titel:

### Gründliche Abrechnung mit einem Anonymus der „Kreuzzeitung“.

Der Verfasser setzt sich darin in ebenso entschiedener wie vornehmer Weise mit den Angriffen auseinander, die ihm sein zugunsten des als Nachfolger Lic. Traubs gewählten, vom Konsistorium in Münster aber nicht bestätigten Pfarrers Lic. Fuchs abgegebenes Gutachten seitens der „Kreuzzeitung“ eingetragen hat.

In der „Chronik“ desselben Heftes bespricht

**Prof. D. Dr. M. Schian**  
den „Fall Seeberg“.

Auf Grund umfassender Sachkenntnis setzt er sich, unter Ausschließung alles Persönlichen, eingehend mit R. Seebergs Theologie und Kirchenpolitik auseinander. Seine Ausführungen bieten eine vortreffliche Orientierung über die gegenwärtige kirchenpolitische Lage. Interessenten sind alle, die irgendwie Anteil nehmen am kirchlichen Leben der Gegenwart — Theologen und Nichttheologen ohne Unterschied der Richtung und Parteizugehörigkeit.

**Einzelpreis: M. 1.20**

**Vierteljahr: M. 3.—**

Prospekte mit Inhalt aus 1913 und 1914  
und Mitarbeiterverzeichnis stehen zur Verfügung.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung**  
Leipzig, im April 1914.